

Wirtschaft & Klimawandel = Ursache & Wirkung

20:45 Uhr

## Ausblick

**Wie können Bürger das Wirtschafts- und Geldsystem positiv verändern und gleichzeitig die Demokratie stärken?**

### Karl Heinz Jobst:

Viele kommunale Geldkonvente mit systemischer Konsensierung als Werkzeug für eine bottom-up Strategie und gleichzeitige Einführung regionaler Komplementärwährungen zur Stärkung der Resilienz in Finanz- und Wirtschaftskrisen können Ausgangspunkt für eine grundsätzliche Änderung unseres Wirtschaftssystems sein.

Das Volk als Souverän ist berechtigt und in der Lage, Grundgesetz und Verfassung so zu ändern, dass die Wirtschaft dem Gemeinwohl und dem Glück dient und Exzesse der Finanzwirtschaft ausgeschlossen werden.

80% der Menschen wünschen sich ein anderes, ein sozialeres und gerechteres Wirtschaftssystem. Konzerne wehren sich erfolgreich dagegen und die Politik ist handlungsunfähig.

**Nehmen wir mit kommunalen Geldkonventen das Heft selbst in die Hand!**

Wirtschaft & Klimawandel = Ursache & Wirkung

21:00 Uhr

## Fragen und Antworten

Raum für Notizen



GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Wirtschaft & Klimawandel  
=  
Ursache & Wirkung

am 15. Februar 2023, 19:00 - 21:30 Uhr  
im Bosco Gauting  
Eintritt frei

Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit  
dient dem Gemeinwohl...

(Art. 151 der bayerischen Verfassung)

„Die Etablierung einer klugen und mit adäquaten Rechtsfolgen ausgestatteten sozial- und ökologiebezogenen Berichtspflicht aller bilanzpflichtigen Unternehmen ist jener überfällige, alles entscheidende Beitrag der Staatengemeinschaft zur Bereinigung von Klimaschäden, auf den wir nicht mehr warten können.“

(Sven Hartberger GWÖ Österreich)

19:00 Uhr

## Begrüßung, Einleitung

### Gerechtigkeit für Alle!

#### Karl Heinz Jobst

- Öko & Fair Umweltzentrum Gauting  
- Gemeinwohl-Ökonomie bilanzierendes Unternehmen
- GWÖ-Regionalgruppe Starnberg-Würmtal



Die „Soziale Marktwirtschaft“ ist im Laufe der letzten Jahrzehnte in entfesselte „Märkte“ in globaler Dimension abgedrückt, die ausschließlich von Profitgier und Rücksichtslosigkeit geprägt sind. Armut, Hunger, Obdachlosigkeit, Vertreibung und Tod breiten sich weltweit rasant aus, während Wenige ungeheure Geldmengen auf sich konzentrieren. Geld hat seinen Sinn verloren. Es ist nur noch dem Selbstzweck seiner leistungslosen Vermehrung und wird gleichzeitig in großem Stil zur Zerstörung des Planeten verwendet. Der soziale Sprengstoff, der sich in dieser desolaten Wirtschaftsform verbirgt, wird explodieren. Die Frage ist nicht ob, sondern wann. Der Kommunismus hat versagt, die negativen Folgen waren überschaubar. Der Kapitalismus hat ebenso versagt, aber seine Folgen sind sichtbar verheerend.

#### Ändern wir das!

- 1984 - 2016 Inhaber Ingenieurbüro für Geoinformatik
- Langjähriges Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
- Langjähriger Präsident des Ingenieurverbands IGVB
- Langjähriger Kreisrat und Stadtrat in Erding
- 2009 - 2019 Parlamentarischer Berater im Bayerischen Landtag
- 2013 - dato Ehrenamtl. Mitarbeiter Öko & Fair Umweltzentrum Gauting
- Koordinator der GWÖ-Regionalgruppe Starnberg-Würmtal
- Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz 2016/2017 für das Öko & Fair Umweltzentrum Gauting

19:15 Uhr

## Doppelvortrag

### Die Welt braucht ein ethisches Wirtschaftssystem

#### Jochen Siebel

**Unternehmensbegleiter, Landsberg a. Lech**

Dipl. oec., 25 Jahre in der Industrie. 2008 habe ich mich selbständig gemacht, seit 2019 mit dem Schwerpunkt Gemeinwohl-Ökonomie. Sie ist Vision und Tool zugleich für „das gute Leben für alle“. Geänderte Prioritäten für Bewusstsein und jede Entscheidung bedeuten, zuerst die Erde und unsere Lebensbedingungen anzuschauen und in diesem Kontext ökonomische Entscheidungen anders zu treffen als bisher. Gemeinwohlbilanzierende Unternehmen gewinnen durch diesen Prozess z.B. durch belastbare Kunden- und Lieferantenbeziehungen oder die Attraktivität des Unternehmens für neue Mitarbeiter:innen.



#### Gerald Morgner

**Unternehmer, Transformationscoach**

Seit geraumer Zeit beschäftige ich mich mit alternativen Wirtschaftssystemen. Durch meine beruflichen Erfahrungen bin ich überzeugt, dass der Mensch in den Mittelpunkt des Wirtschaftens gehört.  
*„Vom wirtschaftlichen Erfolg profitieren nur wenige, für Schäden kommt die Gesellschaft auf.“*



- Studium der Rechtswissenschaften
- Ausbildung im IBM Application Development Center
- Gründung eines eigenen Softwareunternehmens (1993)
- Managementtätigkeiten in internationalen Softwarehäusern
- Mitgesellschafter und Manager eines Produktionsunternehmens
- Gründung von Tochtergesellschaften (Ungarn, Rumänien)
- Lehrgang General Management
- Unternehmensberatung und Coach für nachhaltiges Wirtschaften.
- Master-Studium der Gemeinwohl-Ökonomie (M.A.)

20:00 Uhr

## Podiumsdiskussion

### Den Klimaabgrund vor Augen aber kein Wille zur Umkehr. Warum nur?

**Moderation:**

#### Fritz Lietsch

Geschäftsführer *Forum Nachhaltig Wirtschaften*

**Für die Politik auf dem Podium:**

#### Hubert Aiwanger MdL

Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (FW)

#### Helmut Markwort MdL

Journalist, Abgeordneter des Bayerischen Landtags (FDP)

**Für die Wirtschaft auf dem Podium:**

#### Christoph Winkelkötter

Geschäftsführer GWT Starnberg

#### Werner Biberacher

Versicherungsmakler, Vermögensverwalter, Energiemanager

**Für die Gemeinwohl-Ökonomie auf dem Podium:**

#### Jochen Siebel

GWÖ Bayern

#### Gerald Morgner

GWÖ Österreich